

"Mysterium" Trim

Beitrag von „guckux“ vom 19. April 2021, 14:28

Ich habe in meinen Anfangszeiten viel an irgendwelchen Stellschrauben gespielt, und in den Jahrzehnten lernen dürfen, daß die DEFAULT-Einstellungen idR immer die Besten sind.

Mittlerweile bin ich viel mit Oracle-DBs unterwegs, und wer da nicht genau weiß, was er mit den 4987 (fiktiver Wert, es sind aber viiiiele) Stellschrauben bewirken kann (und viele sind komplex, haben also Abhängigkeiten untereinander) sollte die Finger davon lassen.

Viel sinnvoller ist es ressourcenschonend zu arbeiten, weniger ist mehr!

Weniger -> je weniger Komplexität ich in ein System hineinbringe, desto einfacher ist die Handhabung bis inclusive. Update.

Ressourcenschonend: einfach nur ne Shell verwenden, damit lassen sich die meisten Aufgaben lösen, perl mag mächtig sein, lädt aber im default zB erstmal viele MBs nach, ggfs noch ein paar weitere Module (weil die es so schön lösen), am Schluss habe ich für ne einfache Aufgabe zig MBs zu laden mit Haufen IO und MBs bis GBs an Speicherressourcen verbraten.

Das script löst die Aufgabe in 4.38s und das perl braucht dann den 10-100 fachen Arbeitsspeicher und 11.89s...